

# Frühlingserwachen in einem musikalischen Dorf

**Hornow** Rezitationen und zahlreiche musikalische Leckerbissen hält die 11. Frühlingsserenade in der Kirche zu Hornow für Samstag, 17. April, bereit. Denn die Gemeinde Hornow verfügt über viele musikalische Talente, die ihr Können unter Beweis stellen wollen. Die RUNDSCHAU hat eine Probe des Hornower Kirchenchores besucht und sich nach dem Programm erkundigt.



Damit es überhaupt eine 11. Auflage dieser Veranstaltungsreihe gibt, dafür hat die 24-jährige Sozialarbeiterin Anne Groß gesorgt. Die gebürtige Hornowerin spielt selbst seit ihrem fünften Lebensjahr Flöte und später auch Posaune. „Hornow selbst hat so viel Musik zu bieten. Ich bin durch Hornow gegangen und habe unsere Musiktalente aufgesucht. Es haben sich fast alle für die Teilnahme bereit erklärt und darüber freue ich mich sehr“, sagt Anne Groß. Das Besondere in diesem Jahr sei, dass die Frühlingsserenade zum ersten Mal unter der Regie der Hornower Kirchengemeinde stattfindet. In den vergangenen zehn Jahren war das der Part von Roland Bartko und seinen jungen Musikanten gewesen.

Einmal in der Woche probt der Hornower Kirchenchor unter der Regie von Irene Nitschke im Gemeindehaus. Eigentlich sitzt die Chorleiterin zu Gottesdiensten und besonderen Höhepunkten in der Hornower Kirche an der Orgel. Sie sagt: „Wenn wir proben, dann ist das Keyboard eine gute Hilfe für uns und gibt den Ton an.“ Den Takt aber gibt sie vor, seit fünf Jahren. Der Chor zählt 19 Sängerinnen und Sänger und hat im vergangenen Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert.

Ein musikalisches Frühlingserwachen wird es am Samstag zur Serenade mit den Liedern „Wie lieblich ist der Maien“ und „Im Frühtau zu Berge“ geben, während „Noch hinter Berges Rande“ zu den Abendliedern des Repertoires gehört. Zu den Mitwirkenden des 80-minütigen Konzertes gehört der Hornower Posaunenchor, das Flötenduo Sören Merting und Anne Groß, Leonie Neitsch (Keyboard), Simon Bienstman (Gitarre und Gesang), Gitarrenduo Lara Tietz und Sophie Winkel. Als Solisten werden Julia-Johanna Reinkensmeier (Orgel), Johann-Phillip Reinkensmeier (Akkordeon), Dorothea Friederike Reinkensmeier (Violine) und Kantor Hermann Hulman zu erleben sein. Zu den jüngsten Flötenspielern gehören mit ihren sieben Jahren Mareike Zeuner und Lenka Zacharias. Rezitationen zum Frühling werden von Barbara Franke vorgetragen. „Von Klassik bis Modern – es wird alles zu hören sein. Jeder spielt, worauf er Lust hat und so wird es ein sehr abwechslungsreiches Programm geben“, sagt Anne Groß. Denn die Tradition der Frühlingsserenade soll fortgeführt werden, dazu gehöre Spaß an der Musik. Sie sei etwas Wunderbares und mache den Kopf frei. „Mit Musik erreicht man viele Menschen“, sagt Anne Groß.

**Zum Thema** Alle Musikfreunde sind herzlich am Samstag, 17. April, ab 19 Uhr in die Hornower Kirche zur 11. Frühlingsserenade eingeladen. Einlass ist ab 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Bereits am Sonntag, 2. Mai, gibt es den nächsten Höhepunkt in der Hornower Kirche – „Kantate“. Dieser

Nachmittag, der ab 14.30 Uhr beginnt, findet in diesem Jahr in Hornow statt und ist sozusagen eine kleine Maifeier mit Lagerfeuer, Leierkastenspieler, Porträtmalerei und sogar der Backofen wird angefeuert. Die „Kantate“ ist eine Veranstaltung, die abwechselnd in Döbern, Eichwege, Klein Kölzig und in Hornow stattfindet.

Der Hornower Kirchenchor unter der Leitung von Irene Nitschke bei einer seiner wöchentlichen Proben im Gemeindesaal. Foto: Martina Arlt